



ANTRAG auf REAKTIVIERUNG

für die Freiwilligendienste im Sport

unter der Trägerschaft der Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Stammdaten der Einsatzstelle

Name Einsatzstelle	
Vereinskennziffer LSB	
Adresse für Postversand ¹	
Adresse Einsatzort für FW	
Allgem. E-Mail-Adresse	
Telefon	
Homepage	
Unterschriftsberechtigte Person(en) nach §26 BGB	

Unsere Ansprechpersonen während des Dienstes

Vor- und Nachname		
Mobil		
Festnetz		
E-Mail		
Bereich	<input type="checkbox"/> Verwaltung	<input type="checkbox"/> Pädagogik

Vor- und Nachname		
Mobil		
Festnetz		
E-Mail		
Bereich	<input type="checkbox"/> Verwaltung	<input type="checkbox"/> Pädagogik

Freiwilligendienststellen

Unsere Einsatzstelle plant, zukünftig bis zu _____ FSJ/BFD-Stelle/n im Bildungsjahr zu besetzen.

Eine Platzzahlerhöhung ist gewünscht nicht nötig.²

¹ Falls die Postadresse ein Postfach oder eine Privatadresse ist, benötigen wir die Angabe, wo die Freiwilligen (FW) tatsächlich eingesetzt werden. Tragen Sie bitte die Adresse ein, an der die Freiwilligen sich während des Dienstes vorwiegend aufhalten, z.B. die Geschäftsstelle oder das vom Verein genutzte Sportgelände.

² Falls ja, bitte den ausgefüllten [Antrag auf Platzzahlerhöhung](#) beifügen.

VERSICHERUNGEN UND LOHNSTEUER

Sozialversicherung

Für die Abwicklung der Sozialversicherungsbeiträge für die zukünftigen Freiwilligen benötigt die Sportjugend NRW (SJ NRW) die Betriebsnummer Ihrer Einsatzstelle. Sofern Sie kein Personal beschäftigen und dementsprechend keine Betriebsnummer haben, müssen Sie diese über die Arbeitsagentur beantragen: www.arbeitsagentur.de/unternehmen/betriebsnummern-service.

Wir haben folgende Betriebsnummer:

Unfallversicherung

Als Arbeitgeber sind Sie verpflichtet, eine Unfallversicherung für hauptamtliche Mitarbeiter*innen abzuschließen. Dies schließt Freiwilligendienstleistende ein. Die SJ NRW kann diese Aufgabe nicht für die Einsatzstellen übernehmen, sodass Sie mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass Ihre Institution

Mitglied bei einer gesetzlichen Unfallversicherung ist bzw.

Mitglied bei einer gesetzlichen Unfallversicherung wird, sobald die*der erste Freiwilligendienstleistende eingestellt wird

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

und Freiwilligendienstleistende entsprechend nach Ablauf des Kalenderjahres als Arbeitnehmer*innen dort melden. Die erforderlichen Zahlen und Daten erhalten Sie zu Beginn des Kalenderjahres jeweils rückwirkend für das letzte Kalenderjahr von der SJ NRW. Außerdem bestätigen Sie, dass Ihre Institution die entsprechenden Kosten dafür tragen wird.

Lohnsteuer

Für Freiwilligendienstleistende fällt i. d. R. keine Lohnsteuer an, dennoch besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Meldung (sog. „Null-Meldung“) beim Finanzamt. Die Sportjugend NRW übernimmt diese Meldung für die Einsatzstellen, in denen kein weiteres lohnsteuerpflichtiges Personal beschäftigt ist. In allen anderen Fällen erfolgt die Meldung durch die Einsatzstelle.

Wir beschäftigen Personal und übernehmen die Meldung selbst.

Wir haben kein lohnsteuerpflichtiges Personal und bitten um Übernahme der Meldung über unsere Steuernummer:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mit Ihrer Unterschrift auf der letzten Seite des Antrags auf Reaktivierung bestätigen Sie, dass die SJ NRW Freiwillige über die Betriebsnummer der Einsatzstelle melden darf. Sie bestätigen außerdem die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und sichern zu, dass Änderungen der oben gemachten Angaben der SJ NRW umgehend mitgeteilt werden.

ZUM EINSATZ IN DER EINSATZSTELLE

Sportarten

Bitte kreuzen Sie an, welche Sportarten Ihr Verein anbietet (*Mehrfachantworten möglich*).

<input type="checkbox"/> Fußball	<input type="checkbox"/> Handball	<input type="checkbox"/> Basketball	<input type="checkbox"/> Tischtennis	<input type="checkbox"/> Volleyball
<input type="checkbox"/> Hockey	<input type="checkbox"/> Badminton	<input type="checkbox"/> Schwimmen	<input type="checkbox"/> Turnen	<input type="checkbox"/> Kinderturnen
<input type="checkbox"/> Leichtathletik	<input type="checkbox"/> Judo	<input type="checkbox"/> Karate	<input type="checkbox"/> Gymnastik	<input type="checkbox"/> Tanzen
<input type="checkbox"/> Tennis	<input type="checkbox"/> Golf	<input type="checkbox"/> Kanu	<input type="checkbox"/> Rudern	<input type="checkbox"/> Reiten

Weitere Sportarten: _____

Tätigkeitsbeschreibung für Freiwillige in Ihrer Einsatzstelle

Der Einsatz von Freiwilligen unter 27 Jahren erfolgt in der Regel in Vollzeit mit 39 Std./Woche. Im FSJ muss der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit liegen. Bei einem summierten Anteil ab 30 % in anderen Einsatzbereichen (z.B. Verwaltung, Hausmeister-Tätigkeiten, Seniorensport, Inklusionsgruppen, Leistungssport, Pferdesport etc.) ist der BFD die passende Dienstart. Die SJ NRW behält sich vor, die Dienstart für jede*n Freiwilligen individuell sowie abhängig vom FSJ/BFD-Platzkontingent zu vergeben.

Bitte beschreiben Sie detailliert die geplanten Tätigkeiten für die beantragte/n Stelle/n.

Als Anlage zu dieser Tätigkeitsbeschreibung fügen Sie bitte einen Dienstplan mit den geplanten Aufgaben an. Bitte werden Sie möglichst konkret und geben die Tätigkeiten präzise an.

VERPFLICHTUNGEN

Die Einsatzstelle verpflichtet sich

- zur Zusammenarbeit mit dem Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes im Sport in NRW, der Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.,
- zur Unterstützung von wissenschaftlichen Begleituntersuchungen,
- zur Freistellung der*des Freiwilligendienstleistenden für die Bildungsseminare des Trägers und ggf. Sprecher*innen-Seminare,
- zur Unterstützung bei der Planung und Kostenübernahme der entsprechend des Dienstzeit-raums verpflichtenden weiteren Bildungstage (z.B. für ÜL- oder Trainer*innen-Ausbildung),
- zur Betreuung und Begleitung der*s Freiwilligen bei der Planung, Durchführung und Dokumentation eines eigenverantwortlichen Jahresprojektes in der Einsatzstelle,
- zur Einhaltung der (Jugend-)arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften,
- zur Einhaltung der vorgeschriebenen wöchentlichen Arbeitszeit und Führung eines Arbeitszeitkontos,
- Änderungen von Einsatzstellen-Daten oder die*den Freiwilligendienstleistenden betreffend (z.B. Dienstzeitänderungen, unentschuldigte Fehlzeiten etc.) zeitnah zu melden,
- Nebenbeschäftigungen der*des Freiwilligendienstleistenden schriftlich anzuzeigen,
- zur Zahlung der vereinbarten monatlichen Einsatzkostenumlage an die SJ NRW (Rechnung wird alle 2 Monate von der Sportjugend NRW erstellt),
- die*den Freiwillige*n arbeitsmarktneutral und nicht im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Einsatzstelle einzusetzen und
- etwaige Qualitätskriterien der Sportjugend NRW für die Arbeit in den Freiwilligendiensten zu akzeptieren und nach diesen zu handeln.

Nichteinhaltung der Verpflichtungen

Bei schuldhaftem Verhalten der Einsatzstelle behält sich die Sportjugend NRW vor,

- die fristlose Kündigung und Entzug der Anerkennung als Einsatzstelle auszusprechen,
- eine Ersatzleistung für entstandene Aufwendungen des Trägers in Rechnung zu stellen,
- eine Weiterzahlung der monatlichen Einsatzkostenumlage zu verlangen.

Bei schuldhaftem Verhalten der*des Freiwilligen behält sich die Sportjugend NRW vor,

- die Vereinbarung vorzeitig zu kündigen und/oder
- die Taschengeldzahlung einzustellen (hieraus folgt in der Regel für die*den Freiwillige*n der Verlust des Anspruches auf Kindergeld und Waisenrente).

Notwendige ergänzende Unterlagen bzw. Angaben zum Antrag auf Reaktivierung³

- Aktueller Freistellungsbescheid vom Finanzamt (Bescheid inkl. Anlage 1)
- Formular "Erklärung über wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb"
- Formular "Kooperationspartner"
- ggf. Antrag auf Platzzahlerhöhung

Ich/Wir bestätige/n stellvertretend für die benannte Einsatzstelle, die Verpflichtungen sowie die Konsequenzen bei Nichteinhaltung gelesen zu haben und ihnen zuzustimmen. Ich/Wir bestätige/n mit der Unterschrift, dass die beantragende Institution die formalen Vorgaben zur Durchführung des Freiwilligendienstes einhalten wird.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift § 26 BGB / Stempel

³ Diese Unterlagen sind im Downloadbereich [beim Antrag auf Anerkennung](#) hinterlegt.